

SONNTAG, 14. JULI 2019 · 17:00 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT FREI

## KULTURSZENE TEHERAN: IM GESPRÄCH MIT AMIRALI GHASEMI



Amirali Ghasemi hat als Gastkurator das diesjährige Filmprogramm **DETOUR TO TEHRAN** zusammengestellt. Er zählt zu den profiliertesten Künstlern und Kuratoren der jungen iranischen Kunstszene. Er studierte zunächst Grafikdesign an der Azad Universität in Teheran und schloss später ein Aufbaustudium an der Universität der Künste in Berlin an. Er ist Gründer und Leiter der Parking Gallery sowie der New Media Society. Seine Arbeiten sind u.a. in der Sammlung des Victoria & Albert Museums in London vertreten und wurden in Belgien und den Niederlanden gezeigt, sowie in Überblickskatalogen zur iranischen Kunst vorgestellt.

Im Gespräch stellt er seine künstlerischen Positionen vor und gibt einen Einblick in die aktuelle iranische Kunstszene.

Moderation: *Silvia Bauer*, Cinema Iran

SONNTAG, 14. JULI 2019 · 18:00 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT 7,00 €

## KURZFILM-PROGRAMM

### FLEUR CINEMA

Regie: *Jaleh Nessari*, Iran 2018, 3:42 Min.



### TEHRAN METASTASIS

Regie: *Siavash Naghshbandi*, Iran 2016, 4:02 Min.



### THE PLASCO BUILDING (10 MINUTES BEFORE THE DISASTER)

Regie: *Bahar Samadi*, Iran 2017, 3 Min.

### WORKERS SAY GOOD-BYE TO THE SUN

Regie: *Arash Fesharaki*, Iran 2013, 2:59 Min.



### SOME WAYS TO REACH THE REVOLUTION SQUARE

Regie: *Setareh Jabbari*, Iran 2009, 7:36 Min.

### ROOM NO. 28, THE FLOOR TO THE ROOF

Regie: *Ehsan Behmanesh*, Iran 2007, 13:33 Min.

### TEHRAN ZOO

Regie: *Arash Khakpour, Arash Radkia*, Iran 2009, 10:37 Min.



### 27 MINUTES TO GO

Regie: *Amirali Mohebinejad*, Iran 2009, 17 Min.

### THE DÉRIVE

Regie: *Tanin Torabi*, Iran 2017, 7:39 Min.



### KHALVAT

Regie: *Roya Keshavarz*, Iran 2016, 7:37 Min.

### RAT RACE

Regie: *Mona Kakanj*, Iran/Deutschland 2016, 7 Min.



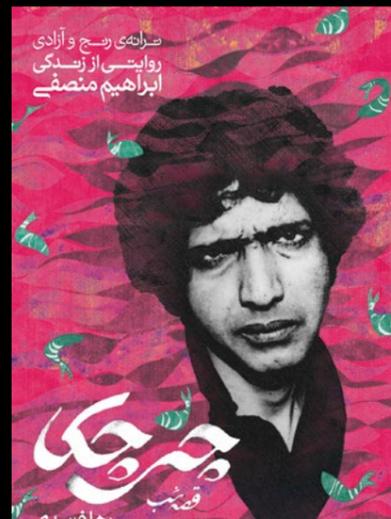
### RED NOISE

Regie: *Foojan Xajeh*, Iran 2018, 2:14 Min.

### DOES THE ROAD OFFER A CLUE?

Regie: *Nebras Hoveizavi*, Iran/USA 2018, 17:17 Min.

SONNTAG, 14. JULI 2019 · 20:30 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT 7,00 €



## CHICHEKA LULLABY

Regie: *Raha Faridi*, Iran 2019, 97 Min., Persisch mit englischen UT

**CHICHEKA LULLABY** ist ein Musik-Dokumentarfilm aus dem iranischen Süden. Der legendäre Musiker Ebrahim Monsefi (1945-1997) stammt aus der Region am Persischen Golf, aus Bandar Abbas. Vor gut zwanzig Jahren starb er verarmt und drogensüchtig, aber sein musikalisches Erbe beeinflusst bis heute viele iranische Künstler\*innen. Dennoch ist seine Lebensgeschichte kaum bekannt. Der unabhängige, freiheitsliebende Künstler taucht in den offiziellen Erzählungen der iranischen Kulturgeschichte nicht auf.

Die Filmemacherin Raha Faridi kennt die Region am Persischen Golf gut. Ihre Großeltern leben dort. Über viele Jahre hat sie die Biographie Ebrahim Monsefis detailliert recherchiert und sein musikalisches Vermächtnis aufgespürt. Seine Geschichte steht exemplarisch für die vieler iranischer Künstlerinnen und Künstler.

Wir dürfen CHICHEKA LULLABY dem Münchner Publikum als Preview noch vor seiner offiziellen Premiere vorstellen.

## SERVICE UND IMPRESSUM

**VERANSTALTER:** Cinema Iran, Filmstadt München e.V., Münchner Stadtbibliothek, Evangelische Stadtakademie mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

### WIR DANKEN HERZLICH:

Monika Haas, Sabine Hahn, Jutta Höcht-Stöhr sowie Henning Hoffmann-Heyden und dem Team von FilmService Pegasus51.

Unser besonderer Dank gilt Amiral Ghasemi (Parking Video Library / New Media Society) und Gudrun Wallenböck (hinterland galerie Wien) für die Zusammenarbeit bei DETOUR TO TEHRAN.

Den Filmemacher\*innen für ihre filmischen Beiträge: Kaveh Mehrabani, Saman Khosravi, Mehdi Bagheri, Pirouz Kalantari, Alireza Rasoulinejad, Amirali Ghasemi, Bahman Kiarostami, Paliz Khoshdel, Zeinab Tabrizi, Jaleh Nessari, Siavash Naghshbandi, Bahar Samadi, Arash Fesharaki, Setareh Jabbari, Ehsan Behmanesh, Arash Khakpour/Arash Radkia, Amirali Mohebinejad, Nebras Hoveizavi, Roya Keshavarz, Mona Kakanj, Foojan Xajeh und Tanin Torabi sowie Raha Faridi.

### TEAM:

Festivalleitung und V.i.S.d.P.:  
Silvia Bauer, info@cinema-iran.de, Berlepschstr. 12, 81373 München

Gastkurator: Amirali Ghasemi

Festivalteam: Vinzenz Adldinger, Sophia Hackel, Ekaterina Jimenez, Marina Ostermair und S.P.

Grafische Gestaltung: Saba Bussmann

### FESTIVALKINO:

Carl-Amery-Saal, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, 81667 München

**KARTEN:** ab 1. Juli 2019 im Gasteig (Glashalle, EG) und an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket, [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)

Sofern nicht anders angegeben sind alle Festivalfilme FSK ab 18. Eltern haften für ihre Kinder.

Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass im Foyer zum Carl-Amery-Saal, im Pixel und im Kinosaal selbst unsere Festival Fotografen tätig sein werden, um das Festival zu dokumentieren. Wenn Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie uns bitte am Infostand vor dem Carl-Amery-Saal darauf an.

### WEITERE INFORMATIONEN:

Facebook: /CinemailranFestival

[www.cinema-iran.de](http://www.cinema-iran.de)

Twitter: @Cinemailran

[www.filmstadt-muenchen.de](http://www.filmstadt-muenchen.de)

Instagram: cinemailranfestival

[www.muenchner-stadtbibliothek.de](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de)

Telegram: t.me/CI\_Doku

[www.evstadtakademie.de](http://www.evstadtakademie.de)

## PROGRAMMÜBERSICHT

Im Foyer: **BLACK & WHITE (TEHRAN KALEIDOSCOPIK)** und **THE DESTROYED ONES**

### FREITAG, 12. JULI 2019

18:00 Uhr **EXTERIORS** und **VIDEO DIARIES**

20:30 Uhr **SCENES FROM THE LIFE OF A DETECTIVE**

### SAMSTAG, 13. JULI 2019

18:00 Uhr **RESIDENTS OF ONE-WAY STREET** und

**READING SALINGER IN PARK-E SHAR**

20:30 Uhr **STATUES OF TEHRAN** und **STREET SULTANS**

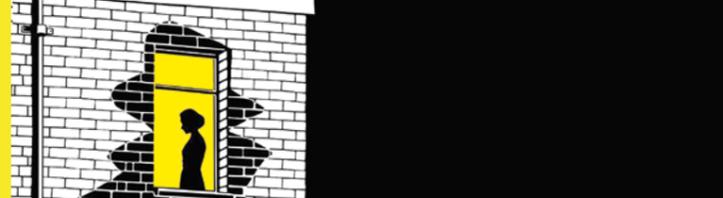
### SONNTAG, 14. JULI 2019

17:00 Uhr **KULTURSZENE TEHRAN:**

Im Gespräch mit AMIRALI GHASEMI

18:00 Uhr **KURZFILM-PROGRAMM**

20:30 Uhr **CHICHEKA LULLABY**



# CINEMA



# 6.

## IRANISCHES FILMFESTIVAL

12.-14. JULI 2019

# PROGRAMM



## HERZLICH WILLKOMMEN ZU EINEM ABSTECHER NACH TEHRAN

Vom 12.-14. Juli 2019 lädt CINEMA IRAN zum sechsten Mal dazu ein, das iranische Kinoschaffen der Gegenwart aus einer Vielzahl cineastischer Perspektiven zu erkunden. In diesem Jahr steht die Metropole Teheran im Mittelpunkt des Filmprogramms: Dokumentarfilme stellen die Geschichte der Stadt und deren architektonische Perlen vor, Kurz- und Experimentalfilme porträtieren die Sub- und Jugendkulturen. In den Spielfilmen der Auswahl wird die Großstadt mit ihren zahlreichen, auch widersprüchlichen Facetten teils selbst zur Protagonistin. Der Abschlussfilm CHICHEKA LULLABY führt fort aus Teheran an die persische Golfküste nach Bandar Abbas und stellt Leben und Werk des Sängers Ebrahim Monsefi vor.

Erstmals kooperiert CINEMA IRAN 2019 mit der New Media Society aus Teheran. Die New Media Society beherbergt die Parking Video Library, die von Amiralī Ghasemi ins Leben gerufen wurde. Aus ihren Beständen hat der unabhängige Kurator, Medienkünstler und Grafikdesigner das diesjährige Filmprogramm von CINEMA IRAN zusammengestellt.

„Detour to Tehran“ wurde erstmalig im November 2018 in Wien auf Einladung der Hinterland Galerie vorgestellt und im Schikaneder Kino gezeigt. München ist nun die zweite Station des Projekts.

Begleiten Sie uns auf unseren cineastischen Reisen in den Iran. Wir freuen uns auf Sie!

Silvia Bauer & Amiralī Ghasemi

### IM FOYER LAUFEN WÄHREND CINEMA IRAN FOLGENDE FILME:

## BLACK & WHITE

(TEHRAN KALEIDOSCOPIK)

Regie: Kaveh Mehrabani, Iran 2013-2018, 80 Min.

## THE DESTROYED ONES

Regie: Saman Khosravi, Iran 2016-2017, 5 Min.

FREITAG, 12. JULI 2019 · 18:00 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT 7,00 €



## EXTERIORS

Regie: Alireza Rasoulinejad, Iran 2004, 70 Min., Persisch mit engl. UT

Ein Mann lädt seine beiden jüngeren Neffen zu sich ein. In der Wohnung des Onkels finden die beiden jungen Männer diverse Notizen – zu Woody Allen, zur zeitgenössischen Architektur, zur Filmindustrie. Außerdem finden sie einen nicht fertiggestellten Dokumentarfilm des Onkels. Ausgehend von ihren Entdeckungen drehen die beiden Neffen einen Experimentalfilm.

## VIDEO DIARIES

Regie: Amiralī Ghasemi, Iran 2004, 6:22 Min., Persisch mit engl. UT

Die Videotagebücher sind ein Langzeitprojekt, das Amiralī Ghasemi seit 2001 fortgeführt hat. Die Urfassung von 2002 war ein 17-minütiger Loop von 47 dokumentarischen Kurzclips. Gezeigt werden neben privaten Räumen auch öffentliche Räume wie Cafés, Galerien und Kunstateliers. Die hier gezeigte Fassung ist eine Überarbeitung, die in vier Split-Screens Schnappschüsse aus dem Leben des Künstlers zeigt, der mit Anfang 20 am Beginn seiner professionellen Karriere steht. Der Soundtrack stammt vom deutschen Dub-Techno-Musiker Stefan Betke alias Pole.

FREITAG, 12. JULI 2019 · 20:30 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT 7,00 €

## SCENES FROM THE LIFE OF A DETECTIVE

Regie: Alireza Rasoulinejad, Iran 2017-2019, 80 Min.,  
Persisch mit engl. UT

Behrad ist ein Flaneur. Er streift ziellos durch die Straßen Teherans auf der Suche nach urbaner Schönheit. Als Film Noir Fan nimmt er den Auftrag, eine schöne unbekannte Frau als Detektiv zu beschatten. Seine Schwester Sara, sein Nachbar, ein Psychoanalytiker, aber auch Hamid, der Filmkritiker, finden Behrads Verhalten rätselhaft und heften sich ihrerseits an seine Spuren.

SCENES FROM THE LIFE OF A DETECTIVE bietet ein vielschichtiges, ästhetisches, durch und durch reizvolles Spiel über Städte und Cinephilie, über die Femme Fatale und die spröde Schönheit Teherans.



SAMSTAG, 13. JULI 2019 · 18:00 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT 7,00 €

## RESIDENTS OF ONE-WAY STREET

Regie: Mehdi Bagheri, Iran 2015, 72 Min., Persisch mit englischen UT

Die Straße des 30. Tir – Tir ist der vierte Monat des iranischen Kalenders – läuft in Nord-Süd-Richtung durch das Stadtzentrum Teherans und verbindet den Park-e Shahr im Süden mit der Jomhoori Avenue im Norden. Der Name erinnert an die Todesopfer des 30. Tir 1331 (entspricht dem 21. Juli 1952). Dutzende Demonstranten wurden getötet, als sie für Premierminister Mohammad Mossadegh protestierten.

Die Straße des 30. Tir führt durch eines der ältesten Quartiere der Stadt. Hier lebten einst Armenier, Christen, Juden, Muslime und Zoroastrier Seite an Seite. Heute bleiben davon nur Erinnerungen und Fotoalben.

## READING SALINGER IN PARK-E SHAHR

Regie: Pirouz Kalantari, Iran 2011, 29 Min., Persisch mit englischen UT

Dieser Film basiert auf persönlichen Erinnerungen. Die Vergangenheit verschmilzt poetisch mit Bildern aus der Gegenwart des Stadtparks, der im alten Zentrum Teherans liegt.

Auf einer Bank im Stadtpark sitzend, liest der Filmemacher Pirouz Kalantari eine Erzählung von J. D. Salinger. Eine weibliche Hand legt ein kleines Päckchen auf die offenen Seiten des Buchs, die Hand eines Jungen nimmt es wenig später auf. Aufsteigende Erinnerungen dienen zum Anlass, sich durch Teheran treiben zu lassen.



SAMSTAG, 13. JULI 2019 · 20:30 UHR,  
CARL-AMERY-SAAL, GASTEIG · EINTRITT 7,00 €

## STATUES OF TEHRAN

Regie: Bahman Giarostami, Iran 2008, 60 Min., Persisch mit englischen UT

Welche Funktion erfüllen die zahlreichen Statuen und Monumente die auf den Straßen und Plätzen Teherans zu finden sind? Eine postmoderne Megalopolis, beherrscht von Ideologien, heimgesucht vom Vergessen.

Bahman Kiarostamis Dokumentarfilm folgt dem Schicksal zweier exemplarischer Skulpturen: zum einen ein Werk des bedeutenden Bildhauers Bahman Mohasses, das in den 1970er Jahren von der Familie des Schah in Auftrag gegeben worden war, zum anderen ein Tribut an die Islamische Revolution von Iraj Eskandari, das am Kreisverkehr des Revolutionsplatzes errichtet wurde. Der Film zeichnet die wechselhafte Geschichte und Rezeption der beiden Monumente nach.



and its exposed nude organs

## STREET SULTANS

Regie: Paliz Khoshdel & Zeinab Tabrizi, Iran 2010, 39 Min., Persisch mit englischen UT

STREET SULTANS ist die erste Zusammenarbeit der beiden Underground-Filmemacher Paliz Khoshdel und Zeinab Tabrizi. Der Dokumentarfilm stellt den Sport und die Subkultur der Parkourläufer in Teherans Betonarchitekturen vor. Junge Frauen und junge Männer begeistern sich für die gleichermaßen spektakuläre wie gefährliche urbane Fortbewegung des Parkour. Gelingt es ihnen, in Teheran ein erstes Parkour-Festival auf die Beine zu stellen?